

ARBEITSBERICHT KON-LAB

Im Dezember 2006 beendete ich den Kon-Lab-Zertifikatskurs. Direkt anschließend arbeitete ich mit allen von mir behandelten Kindern das von Herrn Penner erstellte Screening-Verfahren durch. Hierbei hatten erwartungsgemäß die als „SES-Kinder“ eingestuften Patienten Schwierigkeiten, aber auch Kinder, die in der Spontansprache weitgehend unauffällig waren, hatten große Mühe mit v.a. den 10 Fragen zum Sprachverständnis. Auffälligkeiten in diesem Bereich haben eine hohe Kongruenz zu späteren Problematiken in der Schule, z.B. können die Kinder den Aufgaben im Mathematik-Unterricht nicht gut folgen.

Überraschend viele Kinder zeigten prosodische Auffälligkeiten, auch wenn in der Spontansprache nur Pluralbildung oder Artikelkongruenz auffällig waren. An dieser Problematik kann gut mittels des Bausteins „Prosodie/Wortfabrik“ gearbeitet werden. In der Praxis zeigte sich ein guter Effekt dieses Programms. Bei phonologischen Störungen besserten sich auch in diesem Bereich die Auffälligkeiten, da Silbenstrukturprozesse überwunden werden können.

Allgemein ist zum Programm zu sagen, dass das Material motivierend für die Kinder ist und auch 2½ jährige Kinder gerne und konzentriert mitarbeiten. Der Kon-Lab-Ansatz zeigt eine neue Sichtweise der unterschiedlichen sprachlichen Symptomatiken, die sich auf wenige Grundprobleme reduzieren lassen.

Logopädische Praxis

Sabine Giese-Maier
Marie Curie Str. 9
76829 Landau/Pfalz